

06.05.2005 – 15:35 Uhr

Zum Abschluss der LIGNA+ HANNOVER 2005 (02. bis 06. Mai): LIGNA+ HANNOVER 2005 begeistert mit "Feuerwerk der Ideen"

Hannover (ots) -

- Rund 100 000 Besucher überzeugen sich von der Innovationskraft der Branche
- Auslandsbesuch auf 44 Prozent gesteigert
- Aussteller verzeichnen deutlich höhere Investitionsbereitschaft "Handwerk, Holz & mehr" - neue Heimat für das Handwerk

Die LIGNA+ HANNOVER 2005 ist Impulsgeber für die Branche. Als internationale Leitmesse der Forst- und Holzwirtschaft schloss sie nach fünf Messetagen mit einem ausgesprochen positiven Ergebnis ab: Rund 100 000 Besucher (2003: 98 267) überzeugten sich von der ausgeprägten Innovationskraft der Industrie. Dabei konnte der hohe Auslandsanteil mit 43 600 Gästen (2003: 40 100) auf 44 Prozent noch einmal gesteigert werden. Die Besucher und die 1 857 Aussteller (ein Plus von 136 Firmen oder sieben Prozent zur Vorveranstaltung) aus 46 Ländern (45) äußern sich sehr zufrieden über das neue Konzept der Messe, die insbesondere durch den Fokus auf das holzverarbeitende Handwerk und themenspezifische Sonderveranstaltungen die führenden Unternehmen und Organisationen der Branche nach Hannover holte. Hier starteten die Innovationsoffensiven, die schon heute erkennen lassen, was morgen Standard sein wird.

Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover, in seinem Fazit: "Die LIGNA+ HANNOVER 2005 ist mit ihrem internationalen Gewicht zunehmend attraktiv für Aussteller aus der ganzen Welt, weil hier die Nachfragemärkte umfassend vertreten sind. Gerade die Neuheiten, Sonderpräsentationen, Fachtagungen und vielfältigen Kontaktbörsen erhöhten die Anziehungskraft. Und unser Schwerpunkt Handwerk schaffte eine zusätzliche Bindung für Besucher und Aussteller gleichermaßen." Dieser Bereich habe eine Profilierung als eigenes hochfrequentiertes Messe-Event geschafft. "Die Handwerker haben in Hannover eine neue Heimat gefunden."

Stärkerer Auslandsbesuch und höhere Investitionsbereitschaft
Die wesentlichen Zuwächse in der Besucherzahl resultieren aus den gestiegenen Anteilen der Regionen Amerika und Asien. So erhöhte sich der Besuch aus Amerika auf 5 700 Fachleute (2003: 4 800), eine Steigerung um 19 Prozent. Der Anteil der asiatischen Besucher legte um rund 1 600 auf jetzt 4 800 Besucher zu, ein Plus von 50 Prozent. Die von den Ausstellern hervorgehobene hohe Qualität der Besucher - der Fachbesucheranteil liegt jetzt bei 96 Prozent und erhöhte sich damit um knapp drei Prozentpunkte auf rund 95 900 - dokumentiert sich neben der Leitungsfunktion im Unternehmen auch in der Bereitschaft, die LIGNA+ HANNOVER 2005 zur Vorbereitung, aber auch zur konkreten Realisierung von Investitionsvorhaben zu nutzen. 45 Prozent (2003: 37 Prozent) der Fachbesucher, insgesamt 42 600, sind selbständige Unternehmer, Geschäftsführer oder Vorstände. Die resultierende Entscheidungskompetenz beschreiben folglich 65 Prozent (2003: 61 Prozent) als "ausschlaggebend" und "mitentscheidend". Die Zahl der Fachbesucher, die den Messebesuch zur Vorbereitung für Investitions- und Einkaufsentscheidungen nutzten, stieg um 59 Prozent auf 21 600. Um 71 Prozent erhöhte sich die Zahl der Fachleute, deren Ziel Vertragsabschlüsse und Käufe auf der LIGNA waren. Das positive Klima der Messe ist wesentlich durch die konkreten Auftragsvergaben begründet. Insgesamt rund 25 400 Fachbesucher (2003: 19 200) hatten bereits Aufträge erteilt beziehungsweise die feste Absicht.

Erklärtes Ziel der diesjährigen LIGNA+ HANNOVER war es, das holzverarbeitende Handwerk noch stärker in den Fokus der

Messeansprache zu rücken. Der Besuch aus dem Tischler- und Schreinerhandwerk sowie dem Innenausbau konnte um 72 Prozent auf 16 000 gesteigert werden. Dies ist um so beeindruckender vor dem Hintergrund schwieriger Rahmenbedingungen und zahlreicher Insolvenzen deutscher Betriebe. Nach der regionalen Herkunft stieg insbesondere der Besuch aus Bayern und Baden-Württemberg deutlich an.

Bei den Interessenschwerpunkten der Fachbesucher stand die Möbelindustrie im Vordergrund, gefolgt von der Massivholzverarbeitung und den Themen der "Handwerk, Holz & mehr".

Facts und figures

Mit 1 857 Ausstellern (2003: 1 721) auf einer Ausstellungsfläche von 130 041 Quadratmetern netto (2003: 132 355) war die LIGNA+ HANNOVER 2005 bereits deutlich über den Erwartungen gestartet. Der Auslandsanteil auf Ausstellerseite stieg mit 985 internationalen Anbietern auf 53 Prozent (2003: 50,5) und zeigte damit, dass Hannover der internationale Treffpunkt der Forst- und Holzwirtschaft ist. An der Spitze der Top-Ten-Länder, die sich auf der LIGNA+ HANNOVER 2005 präsentierten, stand Deutschland, gefolgt von Italien, Österreich, Taiwan und Spanien.

Für den konkreten Erfolg auf der diesjährigen LIGNA+ HANNOVER sprechen die Ausstellerbewertungen bezüglich der Besucherzahl am Stand und der Zahl der konkreten Fachgespräche: Die Zahl der Kontakte zu neuen potenziellen Kunden sowie die Kaufabschlüsse und der Umfang des zu erwartenden Nachmessegeschäfts haben zugenommen.

Das positive Klima der Messe findet seinen Niederschlag in der geäußerten Bereitschaft, sich an der nächsten LIGNA+ HANNOVER im Jahr 2007 wieder zu beteiligen: 83,3 Prozent kommen "bestimmt" und "wahrscheinlich" wieder. Dies ist im Vergleich zur Vorveranstaltung ein Plus von fast drei Prozentpunkten.

Stimmen ausländischer Aussteller

Bereits eine Stunde nach Öffnung der LIGNA+ am ersten Messetag konnte die Firma Mared AB aus Schweden ihren ersten Geschäftsabschluss melden. Auch aus der tschechischen Republik wurde am ersten Messetag ein bedeutendes Geschäft mit Nigeria abgeschlossen. Polen beschreibt seine Beteiligung als sehr gelungen. Mit der Qualität der Besucher sei man sehr zufrieden. Chinas Ausstellerbeteiligung hat sich gegenüber der Vorveranstaltung verdoppelt. Viele der diesjährigen Besucher aus China wollen zur LIGNA 2007 als Aussteller wiederkommen. Finnland war erstmalig mit über 30 Ausstellern vertreten und meldet eine exzellente Stimmung sowie hohe Zufriedenheit hinsichtlich der Qualität und Quantität der Besucher. Italiens Aussteller sind überrascht über die hohe Anzahl der Besucher aus Russland, Kanada, Frankreich und Spanien. Die Erwartungen der dänischen Aussteller wurden übertroffen. Schon nach dem ersten Messetag hieß es "Diese LIGNA läuft viel besser als 2003."

"Wir haben auch eine leistungsfähige Messe in den USA, aber die ist längst nicht so international wie die LIGNA+ HANNOVER 2005", bekräftigte auch Kenneth R. Hutton, Executive Vice President der Wood Machinery Manufacturers of America (WMMMA). "Nur in Hannover treffen wir Kunden aus aller Welt, die besonders für unsere Anbieter von Spezialwerkzeugen für die Massivholzbearbeitung wichtig sind."

Der Blick ist in die Zukunft, auf neue Märkte und Technologien gerichtet. Das hoben ebenfalls die ausländischen Aussteller hervor. Dr. Fulvia Scherini, Eumabois: "Die LIGNA+ HANNOVER ist die bekannteste Messe unserer Branche und weltweit führend in diesem Sektor. Das Konzept, mit dem sich die Messe heute präsentiert hat, ist auch morgen noch tragfähig. Hannover liegt als Messeplatz auf der Linie, die wir zukünftig verfolgen werden." Der Verband der italienischen Holzbearbeitungsmaschinenhersteller (ACIMALL), vertreten durch Dr. Paolo Zanibon, geschäftsführender Direktor, sieht die Messe als regelrechte Pflichtveranstaltung. "Für unsere Mitgliedsfirmen geradezu ideal. Auch wenn es in anderen Teilen der

Welt Konkurrenz gibt, die LIGNA+ HANNOVER wird ihre führende Position behalten", bestätigte er.

Gesamte Wertschöpfungskette in allen Facetten

Von der Pflanze zum fertigen Produkt - die LIGNA+ HANNOVER 2005 bildete die gesamte Wertschöpfungskette in all ihren Facetten ab. Gerade im Maschinenbereich erwarten viele Aussteller ein gutes Nachmessegeschäft. Eine eindeutig höhere Abschlussquote als 2003 verzeichnet die Homag Holzbearbeitungssysteme AG. "Wir sind begeistert von der hohen Internationalität und Qualität der Besucher. Vor allem aus Osteuropa und Asien hatten wir ein außergewöhnlich hohes Aufkommen an unserem Stand.", so Dr. Joachim Brenk, Vorstand Vertrieb und Marketing. Konkrete Geschäftsabschlüsse hatten am Ende der Messezeit allerdings nicht nur die Anbieter von Maschinen und Technologien vollzogen. "Unsere große Holzbau-Präsentation hat von vielen Besuchern sehr positive Resonanz bekommen. Am dritten Messetag haben wir 50 erdbebensichere Einfamilienhäuser in Holzbauweise in den Iran verkauft", freute sich Heinrich Cordes von der Ing.-Holzbau Cordes GmbH & Co. KG, gleichzeitig Vorsitzender des Bundes Deutscher Zimmermeister und des Verbandes Niedersächsischer Zimmermeister. "Indonesische Gäste interessierten sich zum Beispiel für unsere Holzkirche und deren Nutzung nach ihrem Einsatz beim Weltjugendtag. Die Ergebnisse der Messe ermutigen uns, beim nächsten Mal wieder in Hannover dabei zu sein."

Positive Stimmung auch beim Mitveranstalter der LIGNA+ HANNOVER 2005, dem VDMA-Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen. Dr.-Ing. Werner Neubauer, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbandes, sprach von einem "Feuerwerk der Ideen". Die LIGNA+ HANNOVER sei eine Premierenmesse mit einem enormen Anteil von rund 40 Prozent Neuheiten sowie 60 Prozent Weiterentwicklungen und Verbesserungen.

"Handwerk, Holz & mehr"

Die "Messe in der Messe" bestach nicht nur durch ihre Größe von 28 467 Netto-Quadratmetern Ausstellungsfläche. Der eigene Auftritt des Handwerks unter dem Titel "Handwerk, Holz & mehr" schuf vor allem durch das Engagement der 553 Unternehmen, die ihre Neu- und Weiterentwicklungen präsentierten, eine zukunftsweisende Basis. Das Holzverarbeitende Handwerk rückte als stärkste Ausstellerguppe in den Mittelpunkt. Tischler, Schreiner und Zimmerer hoben sich durch ihre eigene Identität von anderen Bereichen der Leitmesse ab.

Peter Pongratz, Geschäftsführer Vertrieb Deutschland der Unternehmen Festool und Protool, fasst die neue Konzentration so zusammen: "Für uns sind Handwerker, Fensterbauer und Holzbauer eine wichtige Klientel, und so waren wir begeistert, dass gerade der Bereich Handwerk klar gestärkt worden ist. Diese Ausrichtung ist für uns so wichtig, dass wir in diesem Jahr unsere Standflächen verdoppelt hatten. Das neue Konzept ist aufgegangen."

Schwerpunkt des Ausstellungsangebots waren Maschinen und Werkzeuge, erheblich ausgeweitet wurden aber auch die Bereiche "Holz als Werkstoff", Fensterbau sowie Dienstleistungen und IT-Lösungen. Konkrete Beratungen und detaillierte Informationen waren dann auch bei den Besuchern sehr gefragt. So stellte der Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH) seinen Messeauftritt unter das Motto "Tischlertreff und Schreinerschau: Info, Beratung & mehr". "Unsere Überlegungen sind voll aufgegangen. Für uns ist das Konzept der "Messe in der Messe" sehr erfolgreich. Die LIGNA+ ist eine Plattform, um das Handwerk auf neue Geschäftschancen aufmerksam zu machen, neue Marketingideen einzuführen. Unser Experiment ist gelungen", so Dr. Bettina Wehrisch, Hauptgeschäftsführerin des BHKH.

Der Werkstoffbereich in Halle 17 zeigte die aktuellen Trends der Oberflächenbehandlung, technische Anwendungen aus Holz, neue Entwicklungen im Holzschutz sowie Lösungen für den Holz- und Innenausbau. Treffpunkt für Holzhandwerker, Bauplaner, Architekten und auch Bauherrn wurde der fast 4 000 Quadratmeter große

Gemeinschaftsstand des Verbandes Niedersächsischer Zimmermeister (VNZ). Als Demonstrationsobjekte dienten beispielsweise zwei Einfamilienhäuser, die jeweils in Holzrahmen- und Holzskelettbauweise errichtet wurden.

Die Nanotechnologie hielt Einzug bei den Holz-Experten. Mit neuen Nano-Lacken, die auf der LIGNA+ 2005 erstmalig vorgestellt wurden, kann Holz jahrelang gegen Bakterien und Fäulnis behandelt werden. Der so genannte Lotus-Effekt wird durch eine Art Schutzfilm erreicht, an dem Wasser und Schmutz abperlen.

Fordern, forschen, fördern - Chancen für den Nachwuchs

Verstärkt wurde auf der LIGNA+ HANNOVER 2005 der Dialog zwischen Theorie und Praxis geführt. Internationale Institute, Universitäten, Fachhochschulen und Fachschulen stellten in der Sonderpräsentation "Forschung und Lehre" ihre Untersuchungen und Projekte zum Thema Holzwirtschaft vor.

Von der Forschung zur Fertigung: Die "Lebende Werkstatt" zeigte handfest, wie ein komplettes Büromöbelprogramm gefertigt wird. Die ProWood Stiftung des VDMA brachte das Projekt mit auf die LIGNA+ HANNOVER 2005. Ebenfalls in Halle 16 drängten sich vor allem jugendliche Messe Gäste dicht um das Forum "Karriere mit Holz". Hier vermittelten Branchen-Profis jungen Menschen die Attraktivität der Holzwirtschaft und deren breit gefächerte Berufs- und Karrieremöglichkeiten.

Wie sich fundierte Ausbildung, Fähigkeit und Kreativität schließlich auszahlen, zeigten junge Tischler in der Sonderschau "Die gute Form", ausgeschrieben vom Bundesverband Holz und Kunststoff. Auf dem Stand beeindruckten die Besten ihrer Zunft mit außergewöhnlichen Gesellenstücken.

Forstwirtschaft & Forsttechnik

160 Aussteller (2003: 122) beweisen auf der LIGNA+ HANNOVER 2005, dass es bei der Forstwirtschaft längst nicht mehr nur um die reine Holzernte geht. Wohin die Trends gehen, zeigte sich deutlich auf dem Freigelände und in den Pavillons unter dem EXPO-Dach.

Auf der LIGNA+ HANNOVER 2005 konnten sich die Besucher auf den Ständen verschiedener Anbieter bereits vorführen lassen, wie GPS-Navigation im Wald funktionieren kann. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen, das sich in der Sonderpräsentation "Cluster Forst & Holz NRW" ausführlich präsentierte, liegen die Daten für Navigationskarten der Holz- und Forstwirtschaft schon vor. "Alle Prozessbeteiligten wissen zu jedem Zeitpunkt, wo die Ladung beispielsweise im Wald zu finden ist, welcher Weg dort hinführt, wie sich die Infrastruktur gestaltet und welche Geräte aufgefahren werden können", erklärte Bodo von Unruh, Manager Geo. Solutions der Logiball GmbH, die in ihrer Datenbank rund 2,4 Millionen Wegekilometer von Wald- und Wirtschaftswegen bereit hält.

"Unsere Fokussierung auf Navigation und Logistik soll der Forstwirtschaft helfen, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern", sagte Dr. Reiner Hofmann vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik. "Für uns ist die LIGNA+ HANNOVER 2005 der richtige Platz, um notwendige Schnittstellen zu schaffen. Hier erreichen wir mit unseren Informationen ein breites, internationales Fachpublikum. Die Qualität der Besucher ist außerordentlich hoch, bietet uns daher auch hocheffiziente Kontakte."

Sägewerkstechnik

Mit dem Ziel, die Rohware bestmöglich auszunutzen, waren 124 Hersteller (2003: 103) von Sägewerkstechnik angetreten. Mobile Sägewerke und stationäre Kleingeräte dominierten dabei die Präsentation.

"Für uns ist die LIGNA+ HANNOVER traditionell eine Neuheitenmesse", bestätigte Conny Albrecht, Verkaufsleitung von

Wood-Mizer Sägewerke Vertriebs GmbH. "Hier zeigen wir den europäischen Kunden Produktpremieren unseres US-Stammhauses."

Massivholzverarbeitung

Mit 339 Ausstellern (2003: 327) sahen die Besucher in den Hallen 12 und 13 ein Abbild der kompletten Prozesskette der Massivholzverarbeitung. Allein die Weinig AG brachte 28 Maschinen und Systeme, allesamt Neuentwicklungen, mit auf die LIGNA+ HANNOVER 2005. Weltpremiere feierte dabei auch ein CNC-gesteuertes Profilier-Center, das die Komplettbearbeitung komplexer Massivholzteile ermöglicht. "Die LIGNA+ HANNOVER hat für uns eine herausragende Bedeutung", bestätigte Josef Zerle, Vice President Sales der Weinig AG. "In Hannover treffen wir mit dem internationalen Publikum einen großen Teil unserer Zielgruppe. Hier ist der Platz, auf dem wir Selbstbewusstsein zeigen können und uns als Anbieter positionieren, dessen Technik den Kunden handfeste Vorteile bringt."

Holzwerkstoff- und Furnierherstellung

Laminieren, kleben, beschichten: Die 148 Hersteller (2003: 128) von Furniersperrholz und Furnierschichtholz sowie von Beschichtungsmaterialien auf Papierbasis führten auf der LIGNA+ HANNOVER 2005 vor, wie dicht die Oberfläche am Vorbild Natur sein kann.

Die Heinrich Kuper GmbH & Co. KG präsentierte zum Beispiel Verleimmaschinen, die den Eigenschaften der unterschiedlichen Furnierhölzer gleichzeitig gerecht wird. Das Unternehmen hat eine Verarbeitungstechnologie entwickelt, die flexibel auf die jeweiligen physikalischen Begebenheiten reagiert.

Industrielle Möbelfertigung

Helle Hölzer sind gefragt: Die Möbelindustrie reagiert flexibel auf Verbraucherwünsche und gab damit der kompletten Branche einen Schub. Nach einem Minus im Geschäftsjahr 2003 stieg der Umsatz der Möbelindustrie im vergangenen Jahr in den ersten neun Monaten um rund 1,5 Prozent. Dieser frische Wind fegte auch durch die sechs Hallen der LIGNA+ HANNOVER 2005, in der die 402 Aussteller (2003: 377) Maschinen, Anlagen und Einrichtungen für die industrielle Möbelfertigung zeigten.

Die Automatisierungstechnik stand auch hier im Fokus. So zeigte die Homag Gruppe ein Innovationscenter, das den Besuchern Einblicke in neue Technologien rund um Kantendrucksysteme, Ink-Jet-Verfahren zum Gestalten und Bedrucken von Kanten an Werkstücken sowie ein Verbindungssystem zum leimlosen Zusammenfügen von Werkstücken mittels Ultraschall gab.

Sonderpräsentationen und Foren

VDMA-Aktionsforum "vector"

Im VDMA-Aktionsforum "vector" wurden an allen fünf Messetagen nahezu nonstop wegweisende Messeneuheiten vorgestellt. Möbelgriffe, Beschläge, Handkreissägeblätter oder aktuelle Branchen-Software - in dieser Schau orientierte sich alles an der Praxis und stellte die Weichen für die konkrete Umsetzung in den Betrieben. Das Aktionsforum vector, organisiert vom VDMA-Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen und der ProWood Stiftung, fand erstmalig statt und wurde vom Publikum mit starkem Interesse angenommen.

Initiative ProHolzfenster

Mit einem rund 600 Quadratmeter großen Stand zog die Initiative ProHolzfenster (IPH) die Aufmerksamkeit auf sich. Auf dem Gemeinschaftsstand in Halle 17 präsentierten gut 50 Fensterhersteller und Zuliefererfirmen Neuheiten und Weiterentwicklungen rund um das Thema Holzfenster, Holz-Metall-Fenster und Zubehör. Der Trend: Fensterschnitte, die Optik mit hohem Zusatznutzen verbinden, neue Materialkombinationen und einbruchsichere Systeme.

Holz in Künstlerhand

Für 44 Künstler, Kunsthandwerker und Designer aus dem In- und Ausland verwandelte sich die LIGNA+ HANNOVER 2005 einige Tage lang in eine riesige Bühne für ihre Objekte.

Kunst begleitete die Messegäste auf allen Wegen - dafür sorgte der Kunstleitfaden "Lines to go" des hannoverschen Bildhauers Franz Betz, der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Messe AG dieses neue Kunstkonzept entwickelt hatte.

Deutscher Holzbaupreis

Der deutsche Holzbaupreis gilt in der Fachwelt als wichtigste Auszeichnung für Gebäude aus Holz. In diesem Jahr ging er an die Stuttgarter Architekten Mahler, Güster und Fuchs für ihren Entwurf der Fach- und Berufsoberschule in Memmingen. 223 Bewerber konkurrierten um den renommierten Preis. Der Bund Deutscher Zimmermeister hatte den Preis gemeinsam mit verschiedenen Partnern, darunter auch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die Deutsche Messe AG, ausgelobt.

Forwarder-Meisterschaften

Um die Besten ihrer Zunft ging es auch bei den 6. Niedersächsischen Forwarder-Meisterschaften. In drei Disziplinen zeigten die starken Männer, worauf es beim Hantieren mit schwerem Gerät ankommt. Die Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer hatte die Meisterschaften gemeinsam mit der Deutschen Messe AG auf dem Freigelände ausgeschrieben. In einem spannenden Wettkampf setzten sich schließlich die Forwarderfahrer Steven Baker, Vitali Kaimer und Gido Kleene durch.

Sonderpräsentation Energie

Energie aus Holz und Biomasse war ein zentrales Thema der diesjährigen LIGNA+ HANNOVER. Die Sonderpräsentation "Energie aus Holz" zeigte die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Brennstoffs. Die Besucher erlebten live, wie Maschinen Brennholz in Form von Scheiten oder Hackschnitzeln bereiteten und konnten erfahren, wie Heizungen mit Pellets, Briketts oder sogar neuerdings mit Getreide betrieben werden.

Ergänzt wurde die Sonderpräsentation durch die Internationale Fachtagung "Energetische Nutzung von Holz". Dort erörterten Spezialisten der Branche wirtschaftliche Aspekte, die Marktsituation und Perspektiven des nachwachsenden Rohstoffs.

Internationales Symposium

Auch die Wissenschaftler zog es auf die LIGNA+ HANNOVER 2005. Das "Internationale Symposium über zerstörungsfreie Untersuchung an Holz" findet alle zwei Jahre an weltweit wechselnden Orten statt. Das 14. Symposium fand erstmalig in Deutschland statt und nutzte zugleich den direkten Kontakt mit den Entwicklern im Maschinenbau. In 52 Vorträgen berichteten namhafte Wissenschaftler über die aktuellen Forschungsergebnisse und neuartige Mess- und Prüfverfahren an Holz und Holzwerkstoffen.

Die nächste LIGNA+ HANNOVER findet vom 14. bis 18. Mai 2007 statt.

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Anja Brokjans

Tel. 0511 / 89-3 16 02

Fax 0511 / 89-3 26 31

E-Mail: anja.brokjans@messe.de

Ausgewählte Presstexte im rtf-Format und Fotos finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ligna.de/presseservice>. Wünschen Sie darüber hinaus eine unserer Presseinformationen als Datei, senden wir

Ihnen diese gern per E-Mail zu.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100489811> abgerufen werden.